

Dr. Walter Sattinger, 09.05.2007

Stromdrehzscheibe Schweiz – Netzbetrieb im Zentrum Europas

Seit vor 50 Jahren der Verbundbetrieb in Europa begann, ist das zentraleuropäische Verbundnetz stetig angewachsen. Die Schweiz hatte dabei die Rolle einer Keimzelle, denn in Laufenburg begann der europäische Verbundbetrieb und hier schlug auch die Geburtsstunde für den zur Zeit stetig anwachsenden Stromhandel. Diese Entwicklungen stellen aber auch die Netzbetreiber vor die Aufgabe, immer grössere Herausforderungen zu meistern, um die Versorgungssicherheit auch bei ansteigenden weiträumigen Leistungstransiten zu gewährleisten.

Inhalt des Vortrags ist es, anhand einiger Beispiele aufzuzeigen, wie die schweizerische nationale Netzgesellschaft swissgrid dabei vorgeht. Hierfür werden Einzelheiten der Netzsicherheitsrechnungen des Netzleitsystems aus Laufenburg beschrieben und moderne Techniken der Weitbereichsmessung vorgestellt und erläutert.

Curriculum Vitae

Seit 2003 bei ETRANS, heute swissgrid, an der Nahtstelle zwischen Netzplanung und Netzbetrieb tätig.

Abschluss des Studiums und der Promotion an der Universität Stuttgart. Anschliessend acht Jahre im Consulting-Bereich der Fa. DIgSILENT an Projekten in Verteilnetzen, Kraftwerksnetzen, Industrienetzen und Übertragungsnetzen tätig.

Heute bei [swissgrid](http://www.swissgrid.ch) verantwortlich für die Umsetzung von Konzepten, die insgesamt zu einem sicheren und zuverlässigen Netzbetrieb führen. Dazu gehören Projekte, die in enger Zusammenarbeit mit den Eigentümern und Betreibern des Übertragungsnetzes und der Kraftwerke sowie der Nachbarverbundunternehmen durchgeführt werden und diesbezüglich koordiniert werden müssen.

Mitglied in mehreren Arbeitsgruppen der CIGRE und der UCTE